

„1. bayerisch-böhmisches Begegnungswochenende“ 03.12.2010 – 05.12.2010

Vorstellen der Schulpartnerschaft zwischen der Obchodní Akademie Prag und dem Ortenburg-Gymnasium Oberviechtach, den Verantwortlichen und der aktuellen Maßnahme selbst

Basis des Austausches stellt ein **Vertrag vom 04.10.1989** dar, der in Prag zwischen den Leitern beider Schulen abgeschlossen wurde. Demnach sollten pro Jahr jeweils zwei **Schülergruppen mit 25 Teilnehmern** nach **Prag bzw. Oberviechtach** kommen. Der Austausch sollte auf **Gastelternbasis** stattfinden, die deutschen Schüler vom Zwangsumtausch befreit sein. Geknüpft werden sollten die Kontakte über Briefe. Für den ersten Besuch der Prager Schüler/innen Ende Juli (Aufenthaltsdauer eine Woche) wurde als besonderer Wunsch eine Fahrt nach Regensburg oder Nürnberg formuliert. Auch bei weiteren Aufenthalten sollte immer eine Großstadt alternativ als Besuchsmöglichkeit angeboten werden.

Die Maßnahme besteht nun tatsächlich seit Oktober 89 bzw. Juli 90 ohne Unterbrechung und zählt somit zu einer der **ältesten Schulpartnerschaften** zwischen Bayern und Böhmen. **Ihre Kontinuität** ist sicher darin begründet, dass die Maßnahme auf bayerischer Seite seit etwa 1991 in den Händen der selben Verantwortlichen liegt; auch auf der **Gegenseite** gibt es **ein hohes Maß an Beständigkeit**; die Verantwortlichen dort sind sozusagen seit 1995 im Amt.

Das **Programmangebote** für die böhmischen Gäste sieht viele unterschiedliche Punkte vor: Ausflüge nach Regensburg, Nürnberg oder München im Wechsel; Besuch eines Erlebnisbades, Teilnahme der Gäste am Wandertag der Schule, am Festspiel „Dr. Eisenbarth“. Dazu kommt spezieller Unterricht, der einerseits sprachlich und landeskundlich orientiert ist, z. B. in Geschichte, Lokalgeschichte und Erdkunde. Andererseits werden aber ebenfalls sportliche und musische Aktivitäten angeboten, wie etwa eine Musik- oder Aerobicstunde. Besonders hervorzuheben ist, dass es sich in den meisten Fällen um gemeinsame Unternehmungen von tschechischen und deutschen Schülern handelt.

Dabei werden auch heikle historische Themen nicht ausgeklammert: So werden die Prager Gäste auf die **Vertriebenensiedlung Bügellohe** geführt; deutsche Schüler besuchen die **Gedenkstätte Terezín** oder machen den Ort zum gemeinsamen Studententagsthema (2000).

Ein besonderes Highlight war sicherlich **das 10jährige Jubiläum im Jahr 2000**; Es wurde zum einen mit einem **Studentag der Jahrgangsstufe 11** unseres Gymnasiums zusammen mit den Prager Schülern begangen; Thema war: **„Theresienstadt – Terezín: Festung – Ghetto – KZ“**.

Zum anderen fand ein Festakt statt, zu dem Schüler, Eltern, Verantwortliche des Austauschs und die Direktoren beider Schulen sowie Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Kultur beider Länder geladen wurden (u. a.: Landrat Simon Wittmann, Zdenek Kühn, Rudolf Tomšu, Peter Becher, Alexandr Kliment, Thomas Kaes).

Mittlerweile gehört es selbstverständlich zum guten Ton der Partnerschaft, dass Vertreter der Schulen zu Schuljubiläen eingeladen werden und jeweils mit einer Abordnung daran teilnehmen, so beispielsweise 2005 beim 40-jährigen Jubiläum des Ortenburg-Gymnasiums und beim 50-jährigen der Obchodní-Akademie.

Man kann schon fast von einer **Steigerung der Feierlichkeiten** sprechen, wenn man die Ereignisse zum **20jährigen Jubiläum im Jahr 2009 bzw. 2010** betrachtet: Über zwei Jahre hinweg bzw. über vier Begegnungen der Jugendlichen beider Schulen erwarteten die Teilnehmer von beiden Seiten **besondere Programmpunkte**: Von Seiten des Ortenburg-Gymnasiums wurden z. B. **Fahrten nach München** und **böhmische Abende** mit historischen Vorträgen und Lifemusik organisiert; die Prager Partnerschule mietete über einen Gastvater jeweils ein **Sportzentrum** für einen Tag an. Hier wurden die Teilnehmer mit sportlichen und kulinarischen Highlights verwöhnt.

Das „**1. bayerisch-böhmische Begegnungswochenende**“ in Schönsee, das **ausnahmslos von SchülerInnen** der Q 11/12 im Rahmen eines **P-Seminars** im Fach **Sozialkunde** von September 2009 bis Dezember 2010 konzipiert, vorbereitet, geplant und durchgeführt wird, **rundet die Jubiläumsfeierlichkeiten** zum **20jährigen Bestehen** der Partnerschaft **ab**. Das P-Seminar der neuen gymnasialen Oberstufe verlangt Praxisgebundenheit des Projekts, von den SchülerInnen Kontakte zu außerschulischen Einrichtungen, Erwerb und Ausbildung sog. „Softskills“ wie Organisationsfähigkeit, Teamfähigkeit, oder auch Präsentations- und Evaluationsgeschick.

Die Terminierung der Veranstaltung, die Wahl des Ortes und das Drei-Tages-Programm sind bewusst auf die **Region „Schönseer Land“** abgestimmt, was auch dem beigefügten Programm entnommen werden kann.

